Zeitschrift: Historisches Neujahrsblatt / Historischer Verein Uri

Herausgeber: Historischer Verein Uri

Band: 93-94 (2002-2003)

Register: Autorin und Autoren

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Autorin und Autoren

Carmen Furger, lic. phil.

Geboren 1977 in Schattdorf. Studium der Geschichte, der Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie der Ethnologie an der Universität Basel. 2003 Lizentiat. Arbeitet zurzeit an einer Dissertation im Rahmen des Nationalfonds-Projekts «Briefkorrespondenz als Quelle der Mentalitäts- und Kulturgeschichte (1650–1770)».

Publikationen:
Seppäli – die Soldatenmutter von Andermatt, in: Weggefährtinnen. 14 Porträts von Urner Frauen, hg. von Prisca Aschwanden Nojima, Annalise Russi und Heidi Z'graggen, Altdorf 2002 (27. Jahresgabe der Kantonsbibliothek Uri), S. 27–39.
«Ich war in einer fürchterlichen Angst und Verwirrung, es machte entsetzlich in mir…»: Kindsmordprozesse in Uri im 19. Jahrhundert, in: Der Geschichtsfreund 156 (2003), S. 5–93.

Josef Auf der Maur, Dr. phil.

Geboren 1930 in Schwyz. Studien an den Universitäten Bern und Innsbruck in Geschichte und Geographie. Promotion 1960 Universität Innsbruck. Lehrtätigkeit an Gymnasien in Nuolen SZ und Basel. 1976–1994 Dozent an der Ingenieurschule für Obst-, Wein- und Gartenbau in Wädenswil. Forschungsschwerpunkt: Landeskunde der Schweiz.

Publikationen:
Die Erstbesteigung des Mont Blanc 1786: Ein neu entdeckter Brief des Erstbesteigers Dr. M. G. Paccard, in: Die Alpen, Zeitschrift des SAC, 61 (1985), S. 28–36.
Johann Gottfried Ebel als Freund von P. Placidus a Spescha, in: Pater Placidus a Spescha – «il curios pader», hg. vom Verein für Bündner Kulturforschung, Beiheft Nr. 4 zum Bündner Monatsblatt, Chur 1995, S. 61–81.
Georg von Tscharner als Lehrling auf der Halbinsel Au, in: Jahrbuch der Stadt Wädenswil 1997, S. 81–94.
Die Kontroverse um das Teufbachtobel bei Gersau u. Die Entdeckung des Porphyrs an der Windgälle, in: Franks Sibylle, Trümpy Rudolf u. Auf der Maur Josef, Aus der Frühzeit der alpinen Geologie: Johann Gottfried Ebels Versuch einer Synthese (1808), Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Zürich 2001, S. 45–58.

Georg Kaufmann, Dr. med.

Geboren 1924 in Zürich. Facharzt für Innere Medizin und Herzkrankheiten, 1962–1994 kardiologische Praxis, 1965–1970 gleichzeitig Chefarzt der medizinischen Abteilung am Krankenhaus Theodosianum in Zürich. Nach der Praxisaufgabe Geschichtsstudium als Auditor an der Universität Zürich (Prof. R. Sablonier) im Hinblick auf lokalgeschichtliche Arbeiten.

Publikationen:
Vom Verein jüngerer Ärzte zur Medizinischen Gesellschaft Zürich, Dietikon 1995.
Hinteralp und Gwüest, Siedlungsgeschichte der Göscheneralp, Altdorf 1998.
Das erste Urbar der Kaplanei Göscheneralp von 1740 (mit Peter Roubik), in: Der Geschichtsfreund 153 (2000), S. 259–284.
Der «Hübsche Stein in der Göscheneralp», (I) Ein mehrfaches Denkmal, (II) Vergleich mit Zeichensteinen in Ursern, in: Urner Wochenblatt 2001, Nr. 75 und 76.

Josef Muheim-Büeler

Geboren 1941 in Schattdorf. Seit 1942 in Greppen LU. Landwirt auf dem Bühlhof in Greppen (seit 1999 von Sohn Christian geführt). 1979–1987 Gemeindepräsident von Greppen, 1983–1995 Grossrat des Kantons Luzern. Seit 1956 temporäre Betätigung als Familienforscher, Verfasser von Lokal- und Hofchroniken mit zunehmender Ausrichtung auf Volkskunde und Volkskultur. 2001 Anerkennungspreis des Vereins «Regionalmuseum Vitznau-Rigi».

Publikationen:
Wendelsglocken, Greppen 1974.
Das Breitfeld, in: Der Geschichtsfreund 131 (1978), S. 29–110.
Chiemer Allmig, Greppen 1978.
Die Hänsler, Greppen 1981.
Sagenhaftes Habsburgeramt und Rigigebiet, Hitzkirch 1994.
Kirche und Pfarrei St. Wendelin, Greppen 1997.

Hans Stadler-Planzer, Dr. phil.

Geboren 1945 in Altdorf. Studium der Geschichte und Philosophie an den Universitäten Freiburg, Basel und Bern. 1971 Promotion. 1971–1987 Tätigkeit als Mittelschullehrer, Staatsarchivar. Seit 1987 selbständig und Inhaber des «Büros für Geschichte und Archiv».

Publikationen (Auswahl):
Landammann und Ständerat Gustav Muheim (1851–1917) von Altdorf: Ein Beispiel konservativer Politik um die Jahrhundertwende, HNU NF 26/27 (1971/72).
Spiringen, Geschichte der Pfarrei, Spiringen 1991.
Geschichte des Landes Uri, Teil I, Schattdorf 1993.
Karl Emanuel Müller (1804–1869): Ingenieur, Unternehmer, Staatsmann, Schattdorf 1999.
Attinghausen, Attinghausen 2000.
Die Oberallmeindkorporation Schwyz, Schwyz 2002.